

INHALT

Vorwort		V
I. Das Lehrhafte als Problem der Dichtung		1
1. Die Bedeutung des Lehrhaften in der Dichtung		1
2. Gattungen der Lehrdichtung im Mittelalter		3
Bibeldichtungen — Geistliche Lehrgedichte — Verhal-		
tenslehren — Spruchgedichte — Minnelehren — Fabel		
und Tierepik — Rätsel — Chronikdichtung — Nicht-		
religiöse Wissenslehren — Reisebeschreibungen u. ä. —		
Didaktische Gelegenheitsdichtungen		
3. Lehrhaftes in den nichtdidaktischen Dichtungs-		10
gattungen		
Höfische Epik — Märendichtung — Lyrik — Geist-		
liches Spiel — Fastnachtspiel		
4. Das Lehrhafte in der Dichtungstheorie der		
Antike und des Mittelalters		14
II. Die Lehrdichtung in der Antike		16
1. Die Lehrdichtung in der griechischen Literatur		17
2. Die römische Lehrdichtung		18
III. Lehrhafte Dichtung bei den Germanen		21
IV. Lehrdichtung in der mittellateinischen Literatur		
Deutschlands		23
V. Lehrdichtungen in der deutschen Literatur des Mittel-		
alters — Das Problem ihrer Gliederung		27
VI. Bibelepik		28
1. Althochdeutsche Bibelepik		28
2. Frühmittelhochdeutsche Bibelepik		33
3. Bibelepik in der Zeit der höfischen mhd. Dichtung		41
4. Bibeldichtungen im Spätmittelalter		43
VII. Dogmatische Lehrdichtung		51
1. Gereimte Glaubenslehren der frühmhd. Literatur		51
2. Religiöse Lehrdichtungen des 13. Jhs		59
3. Religiöse Lehrdichtungen des 14. und 15. Jhs		65
VIII. Moralische Ermahnungen und Verhaltenslehren in		
poetischer Form		74
1. Moral- und Verhaltenslehren des 11. und 12. Jhs		75

2. Verhaltenslehren aus der Zeit der höfischen Dichtung	79
3. Moral- und Verhaltenslehren des Spätmittelalters	88
IX. Lehrhafte Spruchformen	97
1. Frühe und einfache Spruchformen	97
2. Strophische lehrhafte Spruchdichtung im 12. u. 13. Jh.	98
3. Spruchdichtung im 14. und 15. Jh.	109
X. Gereimte Minnelehren	115
Register	122